

Senden Sie Ihren Antrag bitte bis zum **16. Mai 2022** per Mail an:  
[zukunft.innenstadt@hessen-agentur.de](mailto:zukunft.innenstadt@hessen-agentur.de)

## Antragsformular

# Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ Ausschreibung 2022: Geben Sie der Zukunft Ihrer Innenstadt Raum

Hiermit beantragt die Stadt / Gemeinde **Stadt Offenbach am Main**  
eine Förderung aus dem Landesprogramm Zukunft Innenstadt.

### Angaben zur Kommune

Landkreis	Kreisfreie Stadt im Rhein-Main Gebiet
Einwohnerzahl	ca 141.000
Anschrift	Wirtschaftsförderung Offenbach, Stadtverwaltung Amt 80   63061 Offenbach am Main
Auskunft erteilt	Anna-Maria Rose
Telefon	069-8065-3753
E-Mail	anna-maria.rose@offenbach.de

### Beantragtes Raum-Budget

(maximal 3 Projekte mit einem Gesamtbudget von maximal 300.000 Euro!)

	Projekttitel	Kostenkalkulation
Projekt 1	Rathaus-Pavillon - Erste Ertüchtigungsmaßnahmen inkl. Ausstattung für diverse Zwischennutzungen	125.000 EUR
Projekt 2	Partizipative architektonische Intervention - Temporäres Raumkonzept für den Rathaus- Pavillon	50.000 EUR
Projekt 3	Grünes Band - Aufwertung und Belebung der Innenstadt auf Plätzen und in der Fußgängerzone	125.000 EUR

**Summe** **300.000 EUR**

### Haben Sie sich bereits im Jahr 2021 um eine Förderung beworben?

Ja, wir haben uns beworben und ein Innenstadtbudget erhalten

Ja, aber wir wurden nicht aufgenommen

Nein, wir haben uns im Jahr 2021 nicht beworben

## Fragen zur Situation in Ihrer Innenstadt

### Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt?

#### Beschreiben Sie kurz Ihre aktuellen Herausforderungen:

(max. 1.500 Zeichen)

Offenbachs Innenstadt steht vor großen Veränderungen. Der Einzelhandel, die bisherige Leitbranche der City, steckt in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Dies hat sich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch verstärkt und wird sich leider voraussichtlich noch beschleunigen. Diesen Prozess will die Stadt Offenbach am Main aktiv gestalten und hat sich daher bereits vor der Pandemie mit der Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die Innenstadt auf den Weg gemacht.

Gemeinsam mit Hauseigentümern, privaten Akteuren, Investoren, Gewerbetreibenden und dem Verein „Offenbach Offensiv e.V.“ will die Stadt Offenbach in den kommenden 10 Jahren neue Ideen zur langfristigen Stärkung und Belebung der Offenbacher Innenstadt initiieren und umsetzen.

Von der City zur Stadtmitte: Das Zukunftskonzept Innenstadt baut auf der These auf, dass eine Innenstadt in Zukunft nicht mehr vorrangig durch den Handel funktioniert. Vielmehr muss sie ergänzend zum Handel durch weitere wichtige Funktionen geprägt sein – wie etwa Arbeit, Wohnen und Kultur, aber auch Freizeit, Teilhabe und Gemeinschaft. Sie muss verschiedene Anlässe für Besuche bieten und ganz verschiedene Bedürfnisse der Menschen erfüllen. Ziel ist es, eine lebendige und attraktive Innenstadt zu erhalten, die als Kern einer gut erreichbaren Stadt der kurzen Wege die Rolle der gesellschaftlichen Mitte einnimmt und Offenbach mit seiner Energie, seiner Internationalität und auch seiner Verschiedenartigkeit und Buntheit repräsentiert.

### Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um Ihre Innenstadt zu stärken?

#### Lassen sich Ihre Projekte aus Ihrer Strategie ableiten? Erläutern Sie Ihre Ansätze kurz:

(max. 1.500 Zeichen)

Dort, wo die Stadt selbst – etwa im öffentlichen Raum – das Erlebnis Innenstadt verbessern kann, wird sie tätig. Mit dem derzeit laufenden Umbau des Marktplatzes wird bereits die zentrale Mitte der Innenstadt neugestaltet. Damit wird die Aufenthaltsqualität und das Ambiente der Innenstadt verbessert und es werden Anreize für private Eigentümer geschaffen, ihre Immobilien im Umfeld ebenfalls aufzuwerten – so wie es jetzt schon beispielsweise mit dem Rathaus Plaza, dem ehemaligen Toys'R'Us und dem City-Center geschieht.

Das Zukunftskonzept umfasst 14 unterschiedliche Schlüssel-, Impuls- und Basisprojekte, die mit dem Hamburger Planungsbüros „urbanista“ und zahlreichen privaten und öffentlichen Akteuren erarbeitet wurde und von der Stadtverordnetenversammlung als Leitlinie für die kommende Dekade 2020 beschlossen wurde. Zu den Projekten, die die Stadt im Zuge des Zukunftskonzepts Innenstadt u.a. selbst anstoßen möchte, gehören die „Station Mitte“, die eine Neuausrichtung der Stadtbibliothek mit Wissenshaus, öffentlichem Wohnzimmer und Kulturzentrum vorsieht. Auch die Umnutzung und Umgestaltung der städtischen Liegenschaft des „Rathauspavillons“ auf dem Stadthof gehören dazu, genauso wie die Impulsprojekte Testraumallee und das Kaufhaus Kosmopolis, die als öffentlich-private Partnerschaftsmodelle belebende Wirkung entfalten sollen.

### Welche aktiven Mitsreiterinnen und Mitsreiter begleiten Ihren Innenstadtprozess? Arbeiten Sie bereits ressortübergreifend? Beteiligen Sie wichtige Akteurinnen und Akteure, die Bevölkerung und Schlüsselpersonen? Nennen Sie uns die Partnerinnen und Partner Ihrer Innenstadt:

(max. 1.500 Zeichen)

Zur zielgerichteten Umsetzung des Konzepts wurde die „Agentur Mitte“ eingerichtet, die u. a. die Ämter-übergreifende Zusammenarbeit koordiniert. Sie ist eingebunden in eine grundsätzliche Organisationsstruktur. Der Masterplan-Beirat hat die Aufgaben: Beratung zur Umsetzung, Qualitäts- und Zielkontrolle, Impulsgebung und Kommentierung. Die Lenkungsgruppe kontrolliert den Projektfortschritt, kommentiert und unterstützt, sorgt für Vernetzung und Berichterstattung. Die Arbeitsstruktur für die Umnutzung und Umgestaltung des Rathaus-Pavillons: Die Machbarkeitsstudie Rathaus-Pavillon wurde mit den Architekturbüros bb22 und riemenschneider+ unter Beteiligung stadtinterner Stakeholder (Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Stadtplanung, Hauptamt, Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft) erarbeitet. Sie wurde bereits in den „Aktiven Kernbereichen / lebendige Zentren“ angestoßen, nachdem der Pavillon im Planungsprozess von der Bürgerschaft als wichtiges Einzelprojekt zur Aufwertung u. Belebung des Stadthofs identifiziert wurde. Über die Gremienarbeit hinaus ist ein Austausch mit der Stadtgesellschaft für eine gelungene Transformation in der Innenstadt wichtig. Bei der Bürgerbeteiligung, die die Umnutzung des Rathaus-Pavillons zum Thema hat möchten wir eine Beteiligung der breiten Öffentlichkeit erreichen. Dazu gehören u.a.: Bürger\*innen, das Kinder- und Jugendparlament, Initiativen, Vereine, Kulturschaffende, die ansässige Hochschule für Gestaltung, lokale Start-Ups uvm.



# Beantragtes Raum-Budget

Was sind Ihre Projektideen (maximal 3 Projekte)? Beschreiben Sie Ihre Projekte kurz!

**Hinweis:**

Den Ausschreibungsunterlagen liegen die Förderrichtlinien bei. Bitte prüfen Sie, ob sich Ihre Projektidee und dessen Bestandteile in der Förderrichtlinie wiederfinden lassen! Bei Fragen zur Förderfähigkeit können Sie sich an die Geschäftsstelle Zukunft Innenstadt wenden. Die Kontaktdaten finden Sie in der Ausschreibung.

## Projekt 1

**Projekttitlel** Rathaus-Pavillon - Erste Ertüchtigungsmaßnahmen inkl. Ausstattung für diverse Zwischennutzungen

**Projektbeschreibung**

(max. 1.500 Zeichen)

Die Räumlichkeiten des Pavillons sollen bis zum Umbau für die verstetigte Nachnutzung divers genutzt werden. Die Nutzungen gehen von einem Info- und Veranstaltungs-Raum, der für die Themen rund um das Zukunftskonzept und dessen Projekte nutzbar gemacht werden soll, über temporäre Kunst-Installationen bishin zu möglichen Testpiloten diverser Zukunftsprojekte. Hierfür müssen die Räumlichkeiten ertüchtigt werden. Um dies möglichst nachhaltig zu erreichen, verfolgt die Stadt Offenbach die Erstellung eines veredelten Rohbaus durch teilweisen (vorgezogenen) Rückbau. Lediglich der Boden würde für die Interimsnutzung mittels eines durchgehenden Estrichs für die temporäre Nutzung hergestellt. Die Anschaffung der temporären Grundausstattung ist durchgehend mobil und soll nach dem Ende der Zwischennutzung weiterhin für andere Zukunftsprojekte in der Innenstadt verwendet werden können. Dazu gehört u.a. Mobiliar für innen und außen wie Hocker, Tische, Regale, Pflanzkübel, eine mobile Theke, flexible und mobile Beleuchtung. Desweiteren möchte die Stadt Offenbach in 2 Verkaufsautomaten investieren, die Start-Ups und lokalen Erzeugern einen niedrigschwellige Möglichkeit geben sollen, Produkte zentral in der Innenstadt zu bewerben und zu verkaufen. Wichtiger Vorteil der Automaten: man kommt ohne (zusätzliches) Personal aus und profitiert von einer fortlaufenden Kommunikations-Kampagne des Stadt-Marketings. Die Automaten können innerhalb der Innenstadt flexibel weiterziehen.

**Kostenkalkulation**

125.000 EUR

## Projekt 2

**Projekttitlel** Partizipative architektonische Invervention - Temporäres Raumkonzept für den Rathaus-Pavillon

**Projektbeschreibung**

(max. 1.500 Zeichen)

Eine der Ideen, wie man den Pavillon weiter beleben kann ist die Zusammenarbeit mit Künstlern. Die Stadt Offenbach hat in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit solchen Kooperationen in anderen Stadtteilen gemacht. Davon soll nun auch die Innenstadt profitieren. Ziel ist es einen Künstler oder eine Künstlergruppe für die Belegung eines Teiles der Räumlichkeiten zu gewinnen. Die Grund-Idee ist eine architektonische Intervention zu kreieren, die die vorgefundene Struktur des 1970er Jahre Bauwerks thematisiert. Die Besucher\*innen sollen durch z.B. Interaktion mit der temporären Architektur selber zu Protagonist\*innen werden. Ermöglicht werden soll eine unkonventionelle Auseinandersetzung mit dem Ort in der Offenbacher Innenstadt. Neben der temporären Intervention und 2-3 Highlight-Events, soll ein 2-monatiges "Grundrauschen" mittels partizipativen Aktionen den Pavillon beleben. Diese Aktion soll die Offenbacher Stadtgesellschaft adressieren und Passant\*innen animieren, sich gedanklich mit dem neuen Ort sowie dessen freigewordenen Potenzialen auseinanderzusetzen. Begleitend zur Bürgerbeteiligung, die die Nachnutzung des Pavillons diskutiert. Der ehemalige Polizeiladen soll sich für den Zeitraum der Aktion mehrmals in der Woche für ein vielfältiges Publikum öffnen und so helfen, dem Leerstand einen besonderen Platz in der kollektiven Wahrnehmung der Offenbacher\*innen zu geben.

**Kostenkalkulation**

50.000 EUR

## Projekt 3

**Projekttitlel** Grünes Band - Aufwertung und Belebung der Innenstadt auf Plätzen und in der Fußgängerzone

**Projektbeschreibung**

(max. 1.500 Zeichen)

Das "Grüne Band" ist eines der räumlichen Schlüsselprojekte des Zukunftskonzepts Innenstadt. Die Stadtverordnetenversammlung hat 2020 beschlossen, dass die Realisierung des "Grünen Bands" als eines der Sofortmaßnahmen zu verfolgen ist. Die Vision dieses Raumprojekts: "...Picknicken, spielen, gärtnern und vieles mehr – die

Palette der Aktivitäten unter freiem Himmel wird erheblich erweitert. Durch die Innenstadt bahnt sich ein zusammenhängendes Band aus begrünten Plätzen und farbenfroh gestalteten Bereichen seinen Weg durch die Innenstadt. Je nach Jahreszeit gibt es die Möglichkeit, Obst in der Stadt zu ernten, Blumen selber zu pflücken oder Kürbisse zu schnitzen. Das Grüne Band leistet dabei nicht nur einen Beitrag zum Stadtklima, sondern bietet durch eine Vielzahl an Spiel- und Bewegungsangeboten zahlreiche Attraktionen speziell für Kinder und Familien. Das Projekt „Grünes Band“ entsteht nicht binnen eines Jahres – Bäume und Pflanzen benötigen einige Zeit zum Wachsen. Daher werden zunächst punktuell und mit einfachen Mitteln erste Hochbeete gebaut. ...“ Mit dem hier beantragten Raum-Budget soll nun genau das umgesetzt werden. Finanziert werden soll die Anschaffung von nachhaltigen Stadtmöbeln und Pflanzkübel. Die u.a. gemeinsam mit den lokalen - bisher hauptsächlich in anderen Stadtteilen engagierten - Bürgerinitiativen bepflanzt werden können. Zudem sollen Sitzmöbel im Bestand der Stadt wieder fit gemacht werden.

#### **Kostenkalkulation**

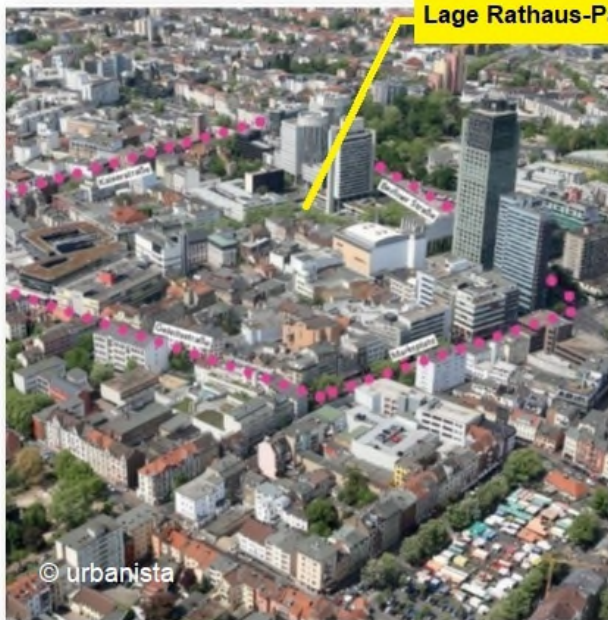
125.000 EUR

# Wo in Ihrer Innenstadt sind Ihre Projekte zu finden?

Fügen Sie hier einen Lageplan mit Kennzeichnung der Projekte ein

Bitte achten Sie beim Einfügen von Bildmaterial auf die Dateigröße, so dass das Formular per Mail versendet werden kann.

## ZUKUNFTSKONZEPT INNENSTADT = ZENTRALER CITY- UND FUSSGÄNGERZONENBEREICH



Lage Rathaus-Pavillon

- +
  - +
  - +
  - +
  - +
- zwischen Berliner Straße im Norden
  - dem Marktplatz im Osten
  - der Geleitsstraße im Süden
  - der Kaiserstraße im Westen
  - Klar abgegrenztes Gebiet von rd. 14 ha



Wirtschaftsförderung

Zukunftskonzept Innenstadt Offenbach

© Stadt Offenbach am Main, Januar 2021

# Charakteristik Ihres Projektpakets

## Reaktives oder proaktives Projektpaket?

Handelt es sich um Projekte, die sich aufgrund der Situationsbeschreibung aufdrängen oder um Projekte, die den Blick in die Zukunft richten, um frühzeitig auf sich abzeichnende Entwicklungen vorbereitet zu sein?

(max. 1.000 Zeichen)

Da hier sehr unterschiedliche Projekte finanziert werden sollen, fällt die Antwort nicht ganz leicht. Das Projektpaket hat sowohl reaktive Anteile, wie bei der Ertüchtigung des Rathaus-Pavillons für die temporäre Nutzung. Wie auch Pro-aktive Anteile, wie z.B. bei der Anschaffung der Verkaufsautomaten zur Stärkung der lokalen Start-Up-Szene/Erzeugerszene.

## Klassische Projekte oder Experimente?

Worin liegt der experimentelle Charakter Ihrer Projekte? Haben sie experimentelle Ansätze oder werden ganz neue Wege beschritten?

(max. 1.000 Zeichen)

Die Zusammenarbeit mit Künstlern für die partizipative, architektonische Intervention im leer stehenden Pavillon ist sicherlich ein experimenteller Ansatz für die Stadt Offenbach im Umgang mit Leerstand. Denn sie ist ein Hybrid aus Kunst und partizipativen Anteilen mit Zielsetzung. Die Events und partizipativen Elemente sollen unter dem Dach des Zukunftskonzepts und dessen Themen stehen. Gelingen soll ein guter Mix aus freier architektonischer Kunst und Elementen, die im Dienst eines größeren Zieles (das der Transformation des Ortes im Speziellen in der sie stattfindet - dem Rathaus-Pavillon) stehen soll, wie auch Themen der Transformation der Innenstädte generell aufgreift. Möglich wird dies durch eine enge, offene sowie prozesshafte Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen der Stadt und den Künstlern.

## Nutzungen und Aufenthaltsqualität neu denken - innen wie außen?

Bleiben die Nutzungen der Projekte erhalten oder werden neue Nutzungen etabliert? Wie wird das Raumpotential in der Innenstadt erweitert und Raum geschaffen für vielversprechende neue Nutzungen und bessere Aufenthaltsqualität?

(max. 1.000 Zeichen)

Bei den diversen Zwischennutzungen des Rathaus-Pavillons können und sollen verschiedene Nutzungen ausprobiert werden, die zum Teil idealerweise auch verstetigt werden sollen. Ob im Pavillon selbst oder an anderen Orten in der Innenstadt gilt es u.a. herauszufinden. Bei der Aufwertung des öffentlichen Raumes in der Innenstadt mittels Stadtmobiliar und Bepflanzungskübel soll eine Gelegenheit geschaffen werden, auch den Raum in der Innenstadt als "Gestaltungs-Raum" für Bürger\*innen erlebbar zu machen. Dies ist in Offenbach schon in einigen Stadtteilen gelungen. Die dort aktiven Initiativen sollen nun auch in der Innenstadt ihren Raum bekommen. Und natürlich werden die neu geschaffenen Sitzgelegenheiten zu mehr Belebung führen und die Aufenthaltsqualität verbessern.

## Was sollten wir unbedingt über Ihre Projekte wissen?

Hier sind ein paar Zeilen Platz für Informationen zu Ihren Projekten, die Ihnen noch wichtig sind

(max. 800 Zeichen)

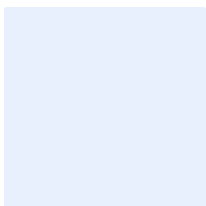
Alle eingereichten Projekte sind nun in die Vorplanung gegangen auf Grund der Möglichkeit diese über das Förderprogramm Zukunft Innenstadt realisieren zu können. Dieses äußerst flexible Programm ist eine herausragende Chance für finanziell schwächere Städte auch prozesshafte Projekte, die es häufig in der Innenstadt braucht, realisieren zu können.

Falls die Projekte bereits genauer definiert / verortet sind, können Sie zur Veranschaulichung hier Fotos einfügen (Gebäudeansicht, Straßenzug, Platz, öffentliche Grünfläche, etc.)  
Bitte achten Sie beim Einfügen von Bildmaterial auf die Dateigröße, so dass das Formular per Mail versendet werden kann.

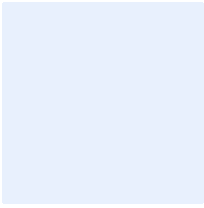
### Fotos Projekt 1



### Fotos Projekt 2







Fotos Projekt 3

